



Offene Ausschreibung für Schulen zur Teilnahme am EU-Projekt „PULCHRA“

Ziel des Projektes “Science in the City: Building Participatory Urban Learning Community Hubs through Research and Activation” (PULCHRA) ist es, mit Hilfe des Open Schooling Konzepts innovative Unterrichtsprojekte zum Thema “Städte als urbane Ökosysteme” zu entwickeln und durchzuführen. Das Open Schooling Konzept versteht Schulen als gesellschaftliche Multiplikatoren und bezieht gesellschaftliche Akteure in den Bildungsprozess mit ein. Damit stärkt das Konzept Kooperation innerhalb des Schulumfeldes, der Stadt oder des Stadtbezirks. Es fördert den Zugang zur Umweltbildung für alle Beteiligten und schafft eine offene und inklusive Lernumgebung. Die Einbindung von Experten*innen schafft die Verbindung der Unterrichtsgegenstände zu aktuellen Themen der Gesellschaft. Die inhaltlichen Themen von PULCHRA beziehen sich insbesondere auf die Beziehungen zwischen menschengemachter und natürlicher Umwelt in der Stadt und ihrem Umfeld. Sie verknüpfen damit insbesondere Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Durch den Einsatz mehrsprachiger Lehrmaterialien (z.B. Apps) und durch den internationalen Kontext des Projekts ergeben sich Zugänge zu den Fremdsprachen sowie Möglichkeiten zur internationalen Kooperation.

Die Laufzeit des Projektes ist September 2019 bis August 2022.

Schulnetzwerk

50 teilnehmende Schulen aus zehn EU-Ländern (fünf pro Land) bilden gemeinsam mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik das Open Schooling Netzwerk. Dieses Netzwerk bietet vielseitige Kooperationsmöglichkeiten, auch über die Laufzeit des PULCHRA-Projektes hinaus.

Vorteile für Schulen

Die Teilnahme am PULCHRA-Projekt bietet eine Gelegenheit zur Beteiligung an einem internationalen Projekt mit einem thematischen Zugang hoher Aktualität und Integrationskraft. In als „City Challenges“ bezeichneten Unterrichtsprojekten werden aktuelle Herausforderungen in der urbanen Umwelt thematisiert und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet. Die Kooperation mit der Universität zu Köln und weiteren gesellschaftlichen Akteuren unterstützt bei der Entwicklung und Durchführung der „City Challenges“. PULCHRA bietet Zugang zu bzw. Unterstützung bei der Entwicklung innovativer Bildungsformate, z.B. durch themenspezifische Smartphone-Apps, satellitengestützte Erdbeobachtung oder low-cost Sensoren. Zusätzlich können in begrenztem Maße und in Abstimmung mit dem nationalen PULCHRA-Team (Prof. Schneider) können Kosten für Projektorganisation, Fahrtkosten o.ä. übernommen werden.

Aufgaben der Schulen im Projekt

Wissenschaftsteam zusammenstellen: Jede Schule gründet ihr Wissenschaftsteam, das „City Science Team“. Die Teammitglieder sollen aus verschiedenen Bereichen (Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern, Wissenschaftler*innen, Vertreter*innen der Gemeinde, Experten aus der



Wirtschaft oder Nichtregierungsorganisationen, etc.) kommen. Ein besonderer Bezug zur Schulgemeinde ist vorteilhaft.

City Challenge Events: Das Wissenschaftsteam entwickelt unter dem Oberthema „Städte als urbane Ökosysteme“ Projekte, die sog. „City Challenges“. Diese Projekte werden (z.B. im Rahmen von Projektwochen) der lokalen Öffentlichkeit vorgestellt. Präsentationen, offener Austausch, Gastvorträge, usw. sollen den partizipatorischen Charakter fördern.

Öffentlichkeitsarbeit: Jede Schule stellt ein Team von Schüler*innen als „Science Reporter“ auf, deren Aufgabe es ist, über das Projekt zu berichten und Aktivitäten bzw. Ergebnisse zu veröffentlichen. Eines der verwendeten Medien kann ein e-Newsletter sein. Weitere Veröffentlichungswege werden im Laufe der Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Universität zu Köln geplant.

Ergebnisse verwerten: Projektergebnisse und Umsetzungsansätze können mit Vertretern lokaler Behörden diskutiert, weitergegeben und veröffentlicht, und auf der internationalen Internetplattform von PULCHRA, der „City Challenges Platform“, präsentiert werden. Damit werden die internationale Kooperation und die weitere Nutzung der Ansätze gefördert.

Auswahlkriterien

Um Teil des PUCHRA-Projektes und des PULCHRA-Schulnetzwerkes werden zu können, müssen Schulen mehrere Kriterien erfüllen.

Voraussetzungen:

1. Das Bewerbungsformular wurde von der Schulleitung oder einer anderen zeichnungsberechtigten Person unterschrieben.
2. Die Schule befindet sich in einem urbanen Umfeld.
3. An der Schule werden Schüler*innen im Alter von zwölf bis 18 Jahren unterrichtet.

Wünschenswert:

1. An der Schule beteiligt sich ein Team von mindestens drei Lehrer*innen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten am Projekt.
2. Erfahrung im Bereich der Umweltbildung (national oder international).
3. Beteiligung an Projekten der naturwissenschaftlichen Bildung auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene.
4. Bestehende Kontakte zu lokalen Behörden.
5. Bestehende Kontakte in die Wissenschaft.
6. Kontakte in die lokale Gesellschaft und anderen Interessenvertretern.

Ausgewählte Schulen werden gebeten eine Kooperationsvereinbarung zu zeichnen.

Bewerbungsfrist: 30.04.2020.

Bei Interesse an der Teilnahme füllen Sie bitte das Bewerbungsformular aus und schicken es unterschrieben an

Dr. Tim Reichenau
Universität zu Köln
Geographisches Institut
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 824466

tim.reichenau(at)uni-koeln.de

Tel. 0221/470-6823

Fax 0221/470-5124

Die Veröffentlichung der Auswahlergebnisse auf der Projektwebseite und auf der Webseite des Geographischen Institutes der Universität zu Köln erfolgt spätestens am 10.05.2020.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 824466



Bewerbungsformular zur Teilnahme am EU-Projekt „PULCHRA“

Bewerbungsfrist **30.04.2020**

Kontakt

Dr. Tim Reichenau
Geographisches Institut der Universität zu Köln

✉ tim.reichenau@uni-koeln.de
☎ 0221/470-6823

Bitte kontaktieren Sie uns für Informationen zur Datenverarbeitung und –speicherung. Die Datenverarbeitung erfolgt anhand geltender Vorschriften und auf Basis der Angaben im PULCHRA-Dokument D1.3.H Ethics Requirements, Seiten 2, 3 und 4.

Ort

Schule (Name, Adresse, Telefon, E-Mail)

Schulform

Kontaktperson

Kontaktdaten

**Beteiligte Lehrer*innen (Namen und Fächer, falls zum Bewerbungszeitpunkt bekannt;
Altersgruppe der Schüler*innen, die am Projekt teilnehmen sollen)**





Bitte erläutern Sie, warum die Schule Teil des PULCHRA Schulnetzwerkes werden möchte. Max. 300 Wörter

Bitte beschreiben Sie bisherige Aktivitäten der Schule in ähnlichen nationalen oder internationalen Projekten (Umweltbildung, Naturwissenschaft/Forschung, Kooperationen im lokalen Gemeinwesen). Max. 400 Wörter

Bitte erläutern Sie, welche Kompetenzen, Expertise und Erfahrungen Sie ins Projekt einbringen können. Max. 200 Wörter

Bitte beschreiben Sie, welche Möglichkeiten Sie zur Einbindung der lokalen Gesellschaft (inclusive der Elternschaft) für Ihre Schule sehen. Max. 200 Wörter

Bitte erläutern Sie, ob und welche Unterstützung Sie von der kommunalen Verwaltung bekommen. Nennen Sie ggf. Beispiele aus vergangenen Projekten oder legen Sie entsprechende Schreiben bei. Max. 200 Wörter





The Science in the City: Building Participatory Urban Learning Community Hubs through Research and Activation- The PULCHRA project



Name des/der Schulleiter*in
oder andere zeichnungsberechtigte
Person

Unterschrift

Datum



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 824466